

# „Eine reiche Ernte eingefahren“

Schwarzwald  
Zeitung  
16.07.08

**OSTRACH** - Den Leitsatz „Herr, wir danken Dir, dass Du uns berufen hast, vor Dir zu stehen und Dir zu dienen“ haben nach 40 Jahren Priestertätigkeit Pfarrer i.R. Karl Göggel und Pater Pius Agreiter ihrem gemeinsamen Jubiläum zu Grunde gelegt. Die Beliebtheit der Seelsorger kam beim Festgottesdienst zum Ausdruck.

Von unserem Mitarbeiter  
Josef Unger

Aus der ganzen Seelsorgeeinheit Ostrachtal waren die Menschen in die Kloster- und Pfarrkirche St. Stephan in Habsthal und zum anschließenden Empfang gekommen, um mit den Jubilaren zu feiern und ihren Dank zum Ausdruck zu bringen. Der Kirchenchor Einhart unter der Leitung von Stephy Wohlfaht gab dem Gottesdienst den gebührenden Rahmen.

Die beiden Jubelpriester sowie Abt Benno vom Benediktinerkloster Muri Gries in Südtirol, Pfarrer Rudolf Dehne, Dekan Christoph Neubrand und der Bruder von Pater Pius, ebenfalls Priester, zelebrierten die Eucharistie. Ausgehend vom Gleichnis vom Sämann „haben die Jubilare ihre geistlichen Aufgaben erfüllt und reiche Ernte eingefahren“, so Abt Benno in der Festpredigt, „selbst wenn einige Körner auf steinigem Grund fielen“. Dekan Christoph Neubrand übermittelte die Grüße und Glückwünsche von Erzbischof Robert Zollitsch und dem Dekanat Sigmaringen-Mecklenburg.

Der Stehempfang auf dem Hof der Pfarrkirche fiel dem Dauerregen zum Opfer. Die Musikkapelle Weithart intonierte ihren „Musikantengruß“ in der Kirche, während die Festbesucher sich im Kreuzgang des Klosters um ei-



Pater Pius Agreiter (3.v.l.) und Pfarrer i.R. Karl Göggel (4.v.l.) blicken in Ostrach gemeinsam auf 40 Jahre Priestertätigkeit zurück. Zu den ersten Gratulanten zählten Dekan Christoph Neubrand, Abt Benno (v.l.) und Pfarrer Rudolf Dehne (r.).  
Foto: Josef Unger

nen Händedruck mit den Jubilaren drängten.

Gruß- und Dankesworte der Seelsorgeeinheit sprachen Pfarrer Rudolf Dehne und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Klara Rundel gemeinsam. Sie umrissen in der Laudatio die nicht leichte seelsorgerische Arbeit in der Seelsorgeeinheit mit ihren sieben Pfarreien und sprachen unter Beifall den Jubelpriestern für ihre selbstlose Mitarbeit ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus. Das Fest nannte Pfarrer Dehne

„ein Geschenk für alle“, wobei er die Doppelrolle von Pater Pius als Klostergeistlicher und Kooperator der Seelsorgeeinheit betonte.

## Offene Hände für die Sanierung

Gruß- und Dankesworte sowie Geschenke überbrachten Bürgermeister Christoph Schulz und die Ortsvorsteher Bernhard Kugler (Rosna) sowie Alois Müller (Weithart). Ostrachs Gemeindeoberhaupt sprach dabei die

Notwendigkeit der Renovierung des Klosters Habsthal an und teilte mit, dass 500 000 Euro vom Bund in Aussicht stünden. Voraussetzung sei, dass der Landkreis Sigmaringen und die Gemeinde Ostrach als Eigentümer ebenfalls mitfinanzierten. Der Gemeinderat Ostrach habe bereits den entsprechenden Beschluss gefasst, und man konnte Pater Pius die Genugtuung über den „Lauf der Dinge“ vom Gesicht ablesen. Symbolisch streckte er Schulz die offenen Hände entgegen.

Aktionstag der Feuerwehr

Kinder üben Löschangriff